CONSEIL PARLEMENTAIRE INTERREGIONAL
INTERREGIONALER PARLAMENTARIER-RAT
Saarland - Lorraine - Luxembourg - Rheinland-Pfalz - Wallonie - Communauté Française de Belgique - Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
23, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg Tél : (352) 466966-1 Fax : (352) 466966-209

Kommission 6 „Innere Sicherheit, Katastrophenschutz und Rettungsdienste“
Helma Kuhn-Theis, MdL
Vorsitzende

Empfehlung

Sicherheitslücken bei Passagieren und Luftfracht schließen

Die Großregion hat mit dem Flughafen Hahn in Rheinland-Pfalz den viertgrößten Frachtflughafen in Deutschland und mit Luxemburg und Brüssel Frachtflughäfen, die zu den größten in Europa zählen. Vor diesem Hintergrund ist auch die Großregion zentral von der aktuellen internationalen Diskussion zur Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen beim Luftfrachtverkehr betroffen.

Die jüngsten Ereignisse zeigen, dass ein lückenloses Kontrollnetz für alle Passagiere und für alle Frachtgüter dringend benötigt wird.

Der Interregionale Parlamentarier-Rat fordert deshalb die Verantwortlichen in der Großregion und darüber hinaus in der Europäischen Union auf, alles daranzusetzen, die bestehenden Sicherheitslücken schnellstens zu schließen.

Als wirksame Instrumente erachtet der Interregionale Parlamentarier-Rat:

- eine lückenlose Durchleuchtung aller Frachtgüter in Passagiermaschinen,
- gezieltere Kontrollen der Fracht aus Drittstaaten,
- eine verbesserte Überwachung der Fracht am Abholort,
- verbindliche und einheitliche EU-Sicherheitsmaßstäbe.

Hierfür müssen die Voraussetzungen sowohl in personeller als auch in technischer Hinsicht geschaffen werden.

...

Der Interregionale Parlamentarier-Rat richtet diese Empfehlung an:

- die Regierung des Großherzogtums Luxemburg,
- die Regierung der Französischen Gemeinschaft Belgiens,
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens,
- die Regierung der wallonischen Region,
- die Landesregierung von Rheinland-Pfalz,
- die Landesregierung des Saarlandes,
- den Präfekten der Region Lorraine,
- den Conseil Régional de Lorraine

und nachrichtlich an

- die Regierung der Bundesrepublik Deutschlands,
- die Regierung der Französischen Republik,
- die Regierung des Königreichs Belgien,
- die Europäische Kommission.

Saarbrücken, 3. Dezember 2010